

Gemeinde Störnstein

Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab



Gemeinde Störnstein, Naabstraße 5, 92660 Neustadt a.d.Waldnaab

Bundesnetzagentur
Postfach 80 01
53105 Bonn

Behörde der Gemeinde Störnstein:

Verwaltungsgemeinschaft
Neustadt a.d.Waldnaab
Naabstraße 5
92660 Neustadt a.d.Waldnaab

Telefon: 09602 - 94 300
Fax: 09602 - 94 30 45
E-Mail: Poststelle@vgem-neustadt.de
Internet: www.vgem-neustadt.de

Bürgermeister:

Markus Ludwig, Tel. 0171 7818497
Reiserdorf 132, 92721 Störnstein

Unser Aktenzeichen Ihr Schreiben vom Ihr Zeichen: Neustadt a.d.Waldnaab, **17.03.2019**
06.02.2019 6.07.00.02/5-2-3/13.099

Höchstspannungsleitung Wolmirstedt – Isar (Vorhaben 5), Abschnitt C (Raum Hof – Raum Schwandorf)

Bundesfachplanung: Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 9 NABEG hier: Stellungnahme der Gemeinde Störnstein

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Gemeinderates der betroffenen Gemeinde Störnstein übermitteln wir Ihnen folgende Stellungnahme zum geplanten Korridor- und Trassenverlauf des SuedOstLinks:

Die Gemeinde Störnstein spricht sich sowohl gegen einen Trassenverlauf durch unser Gemeindegebiet, als auch gegen den Bau der Trasse generell aus. Die Gemeinde Störnstein lehnt alle bislang vorgeschlagenen Trassenführungen ab und fordert einen völligen Planungsstopp. Wir behalten uns vor, die uns zur Verfügung stehenden Mittel auszuschöpfen, um den Bau der Trasse zu verhindern.

Wir stellen die Notwendigkeit des SuedOstLinks prinzipiell in Frage und fordern, dass Sie den Bedarf dieser Leitung erneut intensiv prüfen. Wir sind überzeugt, dass die Energiewende trotz Ausstieg aus der Atom- und Kohleenergie, zehn Jahre nach der Bedarfsermittlung, auch durch andere Möglichkeiten gelöst werden kann. Unserer Überzeugung nach ist eine dezentrale Energiegewinnung und –versorgung nach wie vor ausreichend, um den Energiebedarf in Bayern zu decken. Zudem finden wir dezentrale Lösungen wesentlich zukunfts- und ausfallsicherer und fordern Sie auf, diese Alternativen regionaler Energieerzeugung und –speicherung nicht abzulehnen, sondern deren Ausbau intensiv zu prüfen und zu forcieren. Wie Sie dem vorangegangenen Abschnitt entnehmen können, sind wir der Ansicht, dass hier Bedarfsprüfungsmängel vorliegen.

Im Folgenden bringen wir erneut unsere Argumente gegen die Trassenplanung in Form des Korridorverlaufs des SuedOstLinks durch unser Gemeindegebiet vor.

Der Vorschlagskorridor Nr. 049_056a2 der Firma TenneT durchschneidet unser Gemeindegebiet massiv. Aufgrund des geringen Abstandes zu bebauten Grundstücken wird die Entwicklungsmög-

Die Gemeinde Störnstein ist Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Neustadt a.d.Waldnaab

Bankverbindungen:**Geldinstitut**

Sparkasse
Raiffeisenbank Neustadt-Vohenstrauß
Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG

IBAN

DE68 7535 1960 0240 0032 10
DE91 7536 3189 0002 6138 83
DE87 7539 0000 0000 1114 81

BIC

BYLADEM1ESB
GENODEF1NEW
GENODEF1WEV

lichkeit unserer Gemeinde, insbesondere die Erweiterung des Siedlungsgebiets sowie die Ausweisung von weiteren Baugebieten, erheblich eingeschränkt.

Gegen eine Trassenführung auf „Störnsteiner Gemeindegebiet“ sprechen insbesondere:

- Zu geringer Abstand zu Wohnhäusern und landwirtschaftlichen Anwesen (z.B. Fl.Nr. 24 Gem. Lanz, Fl.Nrn. 290, 297, 22/1 und 346/1 Gem. Störnstein)
- Bereits geplanter Hochwasserschutz für die Gemeinde kann nicht realisiert werden, obwohl bereits alle Planungen beim Amt für ländliche Entwicklung vorliegen; betrifft u.a. die Fl.Nrn.: 257, 282/2, 284, 290, 295, 301, 306, 330, 331, 333, 341, 342 Gem. Störnstein
- Durchtrennung fast aller geschaffenen Drainagen- und Sammelleitungen, die im Zuge der Flurbereinigung gelegt wurden
- Durchtrennung von verlegten Wasser- und Abwasserleitungen zum Sportheim
- Zerstörung der Biotope (lt. Kartierung) 126, 127, 116, 118, 140
- Zerstörung des Flora-Fauna-Habitats (FFH) im Bereich Lanz (Küchenschelle)
- Durchschneidung der Waldgebiete zwischen der ST 2172 und der Ortschaft Lanz – die Wälder verlieren damit ihre Schutzwirkung – mit erheblichen Windbrüchen ist zu rechnen
- Allein auf den Trassenbereichen der Gemeinde Störnstein befinden sich ca. 10 Weiheranlagen mit über 25 Einzelweihern; folglich würde auch die Fischzuchtanlage beeinträchtigt werden, wenn die Zuläufe der Weiher versiegen
- Trassenverlauf durch das Naherholungsgebiet „Badeweiher“ und entlang des Sportplatzes
- Benachteiligung von regionalen Energiegenossenschaften, z. B. ZENO
- Zerstörung von Bodenlebewesen und Artenvielfalt

Wir sprechen uns deutlich gegen eine Trassenverschiebung in einen anderen Korridor nach dem „St. Floriansprinzip“ aus.

Auch Bürger der Gemeinde Störnstein sprechen sich gegen eine Trasse aus. In Form einer Unterstützungsliste setzen sie ein starkes Zeichen, dass sie gegen die Stromtrasse kämpfen und diese verhindern wollen.

Für weitere Rückfragen und nähere Erläuterungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Ludwig
Erster Bürgermeister

Josef Wittmann
CSU-Fraktion

Hubert Meiler
Freie Wähler-Fraktion

Bernhard Weiß
Freie Bürgerliste-Fraktion

Konrad Schell
SPD-Fraktion